

Leiter der Gesamtschule verabschiedet sich in den Ruhestand

Hartmut Duffert (63) gehörte zu den ersten 14 Lehrern der 1989 gegründeten Regenbogen-Gesamtschule. Wie er an seinem allerersten Tag an der RGS aussah und was Handball mit seiner Berufswahl zu tun hatte.

Mareike Patock

■ **Spenge.** An seinen allerersten Tag an der Spenger Regenbogen-Gesamtschule (RGS) kann sich Leiter Hartmut Duffert noch ziemlich genau erinnern. Es war der 7. August 1989, ein heißer Sommertag. Es waren die 80er und Duffert hatte noch einen Schnäuzer und trug die Haare „Vokuhila“: Vorne kurz, hinten lang – wie es angesagt war zu jener Zeit. Er weiß sogar noch, was er damals angehabt hat: ein geringeltes blau-weißes Shirt – und er trug einen Sonnenschirmhut auf dem Kopf. Duffert weiß das alles noch so genau, weil er die Szene jeden Tag bildlich vor Augen hat – denn in seinem Büro hängt ein Foto von jenem ersten Schultag.

Der 7. August 1989 war auch der allererste Tag für die damals neu gegründete Gesamtschule. Hartmut Duffert gehörte zu den ersten 14 Lehrern. Jetzt, 31 Jahre später, verabschiedet sich der 63-Jährige in den Ruhestand. „Ich gehe sehr ungern“, sagt er. Es sei ein „zwiespältiges“ Gefühl. „Denn wir sind in einer Situation, die von viel Unklarheit geprägt ist. Und eigentlich wechselt man in einem gefährlichen Rennen nicht die Pferde.“ Beruhigend sei da, dass er die Schule in guten Händen wisse: Er habe ein „Top-Team“.

Der 8.8.88 war ein wichtiger Tag für Duffert

Gebürtig kommt Duffert aus Hille im Kreis Minden-Lübbecke, schon lange aber ist er in Spenge zuhause. Nach dem Abi studierte er in Bielefeld Pädagogik, evangelische Religion und Sport und machte anschließend sein Referendariat. „Danach ging es erstmal ab in die Lehrerarbeitslosigkeit“, erinnert er sich. Denn zu der Zeit seien keine Lehrer eingestellt worden. Ein Jahr habe er darum in einer Bielefelder Großgärtnerei gearbeitet,



Hartmut Duffert hat die Spenger Gesamtschule mit aufgebaut. Er gehörte zu den ersten 14 Lehrern der in Spenge neu entstandenen Schule.

FOTO: MAREIKE PATOCK

Bäume gefällt und Holzarbeiten erledigt.

1986 bekam er dann eine Anstellung an der Realschule Horn-Bad Meinberg und wurde 1988 schließlich auch verbeamtet. Genauer gesagt am 8.8.1988. „Dieses Datum vergisst man nicht“, sagt Duffert lachend. Nach dem Wechsel an die neue Regenbogen-Gesamtschule 1989 stieg er schnell in die Schulleitung auf. 1992 wurde er zum „Gesamtschuldirektor als Didaktischer Leiter“ – mit gerade mal 35 Jahren. 2011 übernahm er dann die Schulleitung von Helga Kübler.

In seinen 31 Jahren an der RGS hat er auch turbulente Zeiten miterlebt. Er hat die Schule mitaufgebaut, erinnert sich noch daran, wie die RGS zunächst das Gebäude mit der damals auslaufenden Hauptschule geteilt hat. Und daran, wie die Schule aufgestockt wurde

– was während der Bauarbeiten auch mal Unterricht neben dem Presslufthammer bedeutete.

In jüngerer Zeit kam die Inklusion – also die Beschulung auch von Kindern mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf – und der digital gestützte Unterricht dazu. Schwierig sei es zwischen 2011 und 2013 gewesen. „Da hatten wir sehr knappe Zahlen“, sagt Duffert.

„Die Anmeldewoche war da für mich die Woche des Grauens.“ Aber aus der Krise sei etwas Positives erwachsen: eine tolle Zusammenarbeit mit den Grundschulen. Heute steht die RGS gut da: Knapp 120 neue Fünftklässler wurden im Februar an der Schule angemeldet.

Was ihm immer besonders wichtig gewesen sei: ein Umgang auf Augenhöhe und ein enges Vertrauensverhältnis zu

Schülerinnen und Schülern, Eltern und Kollegium, sagt Duffert. Er habe bei den Kindern nie nur ihre fachliche Leistung im Blick gehabt, sondern immer ihre ganze Persönlichkeit.

Klare Worte und auch mal Tacheles geredet

Hartmut Duffert ist auch immer ein Mann der klaren Worte gewesen, hat Tacheles geredet, wenn es nötig war. „Wir haben häufig Worthüllen, aber die vernebeln eher, klären aber nicht“, sagt er.

Warum er Lehrer geworden sei? Er sei mit Handball groß geworden und habe früh auch selbst Jugendmannschaften trainiert. „Das hat einfach Spaß gemacht.“ Und er habe gemerkt, dass er schnell „einen Draht“ zu Kindern und Ju-

gendlichen bekomme.

Zum Abschied bedankt sich Duffert auch bei der Stadt, dem Bürgermeister und der Politik für die gute Zusammenarbeit. „Das hat großartig funktioniert.“

Jetzt im Ruhestand will er sich seinen Hobbys widmen. „Ich bin immer gern am Werkeln und vielleicht werde ich das eine oder andere kleine Möbelstück bauen“, sagt der dreifache Vater und fünffache Großvater. Und es gebe auch Überlegungen, Kinder und Jugendliche zu unterstützen, die aus schwierigeren Verhältnissen kommen. Wer ihm in der Schulleitung nachfolge, stehe noch nicht fest. Es gebe eine hausinterne Bewerbung. „Aber das Einstellungs-Feststellungsverfahren steht noch aus.“ Bis die Nachfolge geklärt sei, werde der stellvertretende Schulleiter Rainer Lohrie die RGS kommissarisch leiten.

ZUM SONNTAG Die Sünde ist immer präsent

Doris Vogt

Der Prophet Micha predigt zu seinem Volk: „Gott wird sich unser wieder erbarmen, unsere Schuld unter die Füße treten und alle unsere Sünden in die Tiefen des Meeres werfen.“ (Micha 7, 19)

Wenn wir die Worte „Schuld“ oder „Sünde“ hören, fühlen wir uns beschämt und auch niedergeschlagen. Diese beiden Worte bereiten einerseits Vergnügen und bereiten andererseits Schmerzen, bieten Leben und Tod. Sie beginnen strahlend wie der Morgen und enden finster wie die Nacht. Sie sind wie ein reißen der Wunde mit einer Samtpfote, wie ein brüllender Löwe mit weicher Stimme. Sie geben vor zu streicheln und werden dann reißen und verschlingen. Sünde und Schuld verderben Menschen, verdrehen die Sinne und vernichten das Gewissen der Menschen.

Die große Schuld des Menschen sind nicht die Sünden, die er begeht – die Versuchung ist groß, und seine Kraft ist klein. Die große Schuld des



Menschen ist, dass er jederzeit umkehren kann und es nicht tut.

Luther sagte einmal: „Die Sünde hat nur zwei Orte, wo sie ist. Entweder ist sie bei dir, dass sie dir auf dem Halse liegt. Oder sie liegt auf Christus, dem Sohn

Gottes. Wenn sie nun dir auf dem Rücken liegt, so bist du verloren. Wenn sie aber auf Christus ruht, so bist du frei und wirst selig.“

Solange Menschen auf der Erde leben, kämpfen sie ständig mit der Sünde. Dieser Kampf beginnt mit dem Kindsein: Streitereien unter Freunden, im Schulalltag, kleine Schwindeleien, Mobbing am Arbeitsplatz, Anfeindungen unter Nachbarn und in der Familie, Nichtachtung der Schöpfung oder Gleichgültigkeit gegenüber unserer Gebote. Wie schön, dass wir von der Gnade und Vergebung durch Jesus leben können!

(Die Autorin ist Mitglied des Arbeitskreises Gottesdienst der evangelischen Kirchengemeinde Enger).

Sommerkirche in Spenge beginnt wieder

Für das Lindenblütenfest sind Anmeldungen unbedingt erforderlich

■ **Spenge.** In der Ev. Kirchengemeinde Spenge hat die Zeit der Sommerkirche begonnen: In der Regel finden in jeweils zwei ihrer fünf Kirchengebäude sonntags Gottesdienste statt.

Den Anfang machen am Sonntag, 28. Juni, die Kirchen in Klein-Aschen und Wallenbrück. In der Kirche zu Klein-Aschen beginnt der Gottesdienst um 10 Uhr. Er wird mu-

sikalisch unter anderem aus-gestaltet von einem Blockflöten-trio.

Pfarrer Andreas Günther hat den Gottesdienst unter das Motto „Geh aus, mein Herz und suche Freud...“ gestellt.

Um 18 Uhr beginnt dann in der Marienkirche Wallenbrück das Lindenblütenfest. Dazu ist eine Anmeldung bei Gerd Heining, Tel. (0 52 25) 36 57, erforderlich.

Ihr Draht zur Neuen Westfälischen

Aboservice: (0521) 555-888 **Fax Anzeigen:** (05221) 591 40
Anzeigenservice: (0521) 555-333 **Lokalredaktion:** (05224) 99 09 50
Kartenvorverkauf: (0521) 555-444 **Fax Redaktion:** (05224) 99 09 65
Medienberater: (05221) 591 30

Service-Partner: Enger: Gerhard Knappe, Tabakwaren/Lotto, Burgstraße 13, Tel. 05224/990959. Spenge: Lotto Shop Thomas Kriegel, Lange Str. 25, Tel. 05225/873040.

E-Mail: engernw.de

Ekkehard Wind (wi) 99 09 51 Andreas Sundermeier (-as) 99 09 53
Martina Chudzicki (maw) 99 09 52 Karin Weßler (acht) 99 09 52

Neue Westfälische

Herausgeber: Klaus Schrotthofer
Chefredakteur: Thomas Seim
Stellv. Chefredakteur: Carsten Heil
Redaktionsleiter Nord: Martin Fröhlich
Lokales: Ekkehard Wind
Redaktionstechnik: Stefan Weber
Die Neue Westfälische ist Partner der Redaktionsgemeinschaft der ostwestfälisch-lippischen Verlage.
Geschäftsführung: Sandra Dalk
Chefredaktion: Thomas Seim (v.i.d.P.), Jörg Rinne (Stv.)
Leitung Redaktionsgemeinschaft: Jörg Rinne, Christian Lund (Stv.)
Politik, Nachrichten: Dirk Müller; Zwischen Weser und Rhein: Sigrun Müller-Gerbes; Wirtschaft: Stefan Schely; Kultur/Medien: Stefan Brann; Sport: Torsten Ziegler; Reporter: Matthias Bunge; Büro Düsseldorf: Lothar Schmalen (Ltg.), Florian Pfitzner

Redaktionsgemeinschaft der ostwestfälisch-lippischen Verlage GmbH & Co. KG
Niedernstr. 21-27, 33602 Bielefeld
Veröffentlichungen in Print- oder elektronischen Medien sowie Vervielfältigungen, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages. Für Rücksendung unangefordertes eingedrucktes Manuskripte, Bücher, Zeitschriften und Bilder übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.
Verantwortlicher Anzeigenleiter: Michael-Joachim Appelt
Zurzeit gilt Anzeigenpreisliste Nr. 55 vom

Geschäftsführung: Klaus Schrotthofer
Herstellung: J. D. Küster Nachf. + Presse-Druck GmbH & Co. KG, Bielefeld.
Geprüfter Qualitätsbetrieb, zertifiziert nach ISO 12647-3.
Mitglied der „Arbeitsgemeinschaft Ostwestfälisch-Lippischer Zeitungsverlage“.
Internet: www.nw.de
E-Mail: engernw.de

Anschrift für Redaktion und Verlag: Zeitungsverlag NEUE WESTFÄLISCHE GmbH & Co. KG, 33602 Bielefeld, Niedernstraße 21-27, Pressehaus, Postfach 10 02 25, 33502 Bielefeld, Telefon (05 21) 5 55-0, Telefax 5 55-3 48 und -3 49; Lokalredaktion: 32130 Enger, Burgstraße 13; Geschäftsstelle: 32052 Herford, Lübberstraße 15-17, Telefon (0 52 21) 5 91-0.

TERMINKALENDER

Weitere Termine für ganz OWL und das Kinoprogramm unter www.erwin-event.de

Enger	
Bäder	Ausstellung
Gartenhallenbad , Sa 10.00 bis 13.30, So 10.00 bis 18.30, Ringstraße.	„Triumph in Venedig“ , preisgekrönter Kostüm aus dem Karneval in Venedig, So 11.00 bis 17.00, Werburg-Scheune.
Museen	Büchereien
Widukind-Museum , Sa 15.00 bis 18.00, So 11.00 bis 18.00, Widukind Museum.	Stadtbücherei Spenge , Sa 10.00 bis 13.00, Poststraße 6a.
Musik	Kino
Open-Air-Konzerte , Sa. ab 16.00 Krawallo, ab 20.00 Musik für Erwachsene mit Sebastian Dold, Sven Kreienberg, Jens Kosmiky und Roman Möller, Gartenhallenbad Enger. Maximal je 100 Gäste, Karten im Vorverkauf Buchhandlung Liebold Enger.	Knives Out – Mord ist Familiensache (ab 12 J.), Zentral-Theater, Sa 20.00. Lassie – Eine abenteuerliche Reise (ab 0 J.), Zentral-Theater, So 17.00. Nightlife (ab 12 J.), Zentral-Theater, So 20.00. Tel. (05225) 26 09, 79 02 50
Sonstiges	Bäder
DRK-Kleiderladen , Sa 10.00 bis 13.00, Mathildenstraße, Enger.	Werburer Waldbad , Sa 9.00 bis 19.00, So 9.00 bis 19.00, Bussche-Münch-Straße.
Die Oldies spielen in der See-rose am Hücker Moor, So. von 14 bis 16 Uhr; nur bei schönem Wetter.	Feste
Spenge	Lindenblütenfest , So. 18.00, an und in der Marienkirche Wallenbrück, um Anmeldung wird gebeten.

NOTDIENSTE

Apotheken
Notdienst-Apotheke , Sa, So, 0800 00 228 33, Herford.
Adler-Apotheke , Sa, Vilsendorfer Str. 4, Bielefeld, Jöllenberg, Tel. (05206) 91 46 -0.
Sonnen-Apotheke , So 9.00 bis 9.00, Kirchplatz 2, Enger, Tel. (05224) 23 30.
Ärzte
Ärztlicher Notdienst , Sa, So, bundesweit Tel. 116 117, Lebensbedrohliche Notfallsituation 112, Herford.
Zentrale Notfallpraxis Bünde , Sa 8.00 bis 20.00, So 8.00 bis 20.00, tel. Voranmeldung erbeten, Zentrale Notfallpraxis, Viktoriastraße 19, Bünde, Tel. (05223) 1 92 92.
Krankentransporte
Krankentransport , Sa, So, (05223) 99 11 0, Herford.
Krankentransport Herford , Sa, So, Tel. (0 52 21) 1 07 77, Herford.
HNO
HNO-Notdienst , Sa, So, ab 22.00 bis 8.00: HNO-Klinik im Klinikum Bielefeld-Mitte (0521) 581-0 und HNO-Kli-

nik im Klinikum Minden (0571) 790-0, bundesweit Tel. 116 117, Herford.
Dres. von Heyer , Sa 8.00 bis 22.00, So 8.00 bis 22.00, tel. Voranmeldung, Bismarckstr. 8, Bünde, Tel. (05223) 29 99.
Kinderarzt
Kinderärztlicher Notdienst , Sa, So, ab 20.00 Kinderklinik im Klinikum, Tel. (05221) 94 12 04, Herford.
Dres. med. Roßkamp und Kollegen , Sa 8.00 bis 20.00, tel. Voranmeldung, Kirchlegern, Tel. (05223) 9 76 94 40.
Dr. med. Wiebke Bergmann/Claudia Farhan , So 8.00 bis 20.00, tel. Voranmeldung, Bünde, Tel. (05223) 32 54.
Zahnarzt
Zahnärztlicher Notfalldienst , Sa, So, Enger, Tel. (01805) 98 67 00.
Sonstige Notdienste
Telefonseelsorge , Sa, So, Enger, Tel. (0800) 1 11 01 11.
Tierheim Vlotho , Sa, So, für Fundtiere in Spenge, Tel. (0 57 33) 56 65, Spenge.
Tierheim Bünde-Ahle , Sa, So,

für Fundtiere in Enger, Tel. (0 52 23) 68 95 76, Enger.
Coronavirus-Hotline des Kreises Herford , Sa, So, Tel. (05221) 13 15 00, vom Gesundheitsministerium: (0211) 855 47 74, Ärztlicher Bereitschaftsdienst: 116 117, Bünde.
Störungen
Westfalen Weser Netz GmbH , Sa, So, Herford, Tel. (05251) 2 02 03 00.
Bereitschaftsdienst der Stadtwerke Herford GmbH , Sa, So, Störungen der Wasserversorgung in Spenge, Tel. (0800) 9229220.
EWB Bünde, Energie- und Wasserversorgung , Sa, So, Störungsannahme für Gas u. Wärmeversorgung, Tel. (05223)967100, Spenge.
Bereitschaftsdienst in Enger , Sa, So, (bei Gasgeruch und Störungen der Gas- und Wärmeversorgung), Enger, Tel. (0800) 9 22 92 20.
Bereitschaftsdienst Wasserversorgung , Sa, So, Wirtschafsbetriebe Stadt Enger, Bereitschafts- und Entstörungsdienst Wasserversorgung, Enger, Tel. (05224) 97 85 88.